

665/J XXI.GP

### ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Stoitsits, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Justiz

betreffend „Afrikaner - Vermessung" im Auftrag der Justiz sowie Beauftragung von rassistischen Gutachtern wie Herrn Szilvássy

Ein Bericht im Falter (14/00) hat aufgezeigt, dass österreichische Gerichte in einer naturwissenschaftlich völlig unhaltbaren Art und Weise zu Prozesszwecken Menschen „vermessen“ lassen, um Rückschlüsse auf das Alter zu ziehen.

Als derartiger „Gutachter“ fungiert Herr Johann Szilvássy, der bisher nicht durch naturwissenschaftliche Verdienste, sondern durch rassistische Publikationen und Äußerungen aufgefallen ist. So warnt Herr Johann Szilvássy u.U. vor dem Problem „der ausufernden Migration“, vor der Veränderung des Erscheinungsbildes der ÖsterreicherInnen durch Überhandnahme von „Mischlingen“, vor der Beteiligung dunkler Merkmale am österreichischen Genfluss und vor „Mischehen“.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz folgende schriftliche

### ANFRAGE:

1. Wie - um Himmels willen - ist es denkbar, dass österreichische Gerichte rassistische Dunkelmänner wie Johann S. mit ihren haarsträubend absurden Thesen als Gutachter bestellen?
2. Wie erfolgt die Information der Gerichte über obsoletere und schändliche naturwissenschaftliche Theorien?
3. Wie erfahren die österreichischen Gerichte von der naturwissenschaftlich seit langem gesicherten Erkenntnis, dass alle heutigen Menschen dieselbe genetische Basis haben und dass es keine genetischen Rassenunterschiede gibt?

4. Was gedenken Sie als Justizminister zu tun, damit rassistische/nationalsozialistische/sexistische „Gutachter“, die den Ruf und das Ansehen Österreichs schädigen, nicht mehr als „Experten“ für österreichische Gerichte fungieren?
5. Wird von den Gerichten bei Erstellung der GutachterInnen - Listen darauf Bedacht genommen, ob potentielle GutachterInnen ihre Tätigkeit auf Basis der internationalen Menschenrechtskataloge, der österreichischen Bundesverfassung und der Gesetze (Diskriminierungsverbot) ausüben?
6. Wieviel Geld hat Herr Johann S. insgesamt von österreichischen Gerichten für „Gutachter“ - Tätigkeiten erhalten? Können Sie nachvollziehen, dass das Vertrauen vieler „Mischlinge“ (wie der erstunterfertigten Abgeordneten) in die österreichische Justiz insgesamt schwer erschüttert ist, solange extrem belastete Gutachter wie ihre bodenlosen, verletzenden, schamlosen und rechtswidrigen Phantasien in gerichtliche Verfahren einbringen?